

Editorial

Senioren-Theater- Nachmittag

«Zum schrägen Uhu» – der Titel des Theaterstücks lässt auf einen unterhaltsamen Nachmittag schliessen – lassen Sie sich überraschen von der Darbietung der Seniorenbühne Zürich!

Wort & Musik

In Schlatt erklingen Appenzeller Hackbretter in verschiedensten Musikstilen – eine wunderbare Abwechslung mit fremden und doch heimatischen Klängen. Hören Sie mit!

Singen

Ob klein oder gross, jünger oder älter, schauen Sie doch rein und singen Sie mit bei einem der neuen Angebote unserer Kantordin Hannah Lindner!

Immer wieder sonntags...

Im Treff für Alleinstehende tauchen Sie diesmal ein in einen Film und können sich danach bei einem kleinen Znacht über das Gesehene austauschen – seien Sie doch dabei!

«Leichter miteinander»

Vielleicht betreuen auch Sie kranke Angehörige – nehmen Sie die Möglichkeit wahr, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, auf dass das Miteinander etwas leichter wird.

Ferien und Studienreise

Die Kinder dürfen sich auf ein Musicallager in den Sommerferien freuen, Erwachsene sind eingeladen, sich für die Seniorenferien in Murten oder für die Studienreise nach Rumänien anzumelden.

Katharina Wachter
Kirchenpflege Eulachtal



Ehrfurcht vor dem Leben

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss | Albert Schweitzer fuhr 1915 in Gabun als Arzt mit dem Boot auf dem Fluss Ogowe. Dort beobachtete er ein Flusspferd mit seinem Jungtier. Beim Blick auf das Flusspferdbaby würden wir vielleicht «oh jöh» ausrufen. Schweitzer kamen die Worte «Ehrfurcht vor dem Leben» in den Sinn.

Der «Urwalddoktor» wurde nicht nur durch sein Engagement im afrikanischen Spital in Lambarene bekannt, sondern als Organist und Bachkenner, als Theologe und Friedensnobelpreisträger. Im Januar wäre er 150 Jahre alt geworden. Dieses Jahr ist auch sein 60. Todestag.

Albert Schweitzers Weltsicht und Ethik finde ich weiter bedeutsam. An zwei Beispielen möchte ich das zeigen. Wenn ich bei meinen

Grosseltern mit ansah, wenn sie Hühner und Kaninchen schlachteten, mit denen ich zuvor noch zusammen gespielt hatte, erfasste mich ein Unwohlsein. Im Studium entdeckte ich, dass Schweitzer seine Ethik in die Worte fasste: «Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.» Und daraus schloss Schweitzer, «allem Willen zum Leben die gleiche Ehrfurcht vor dem Leben entgegenzubringen wie dem eigenen.

... Gut ist, Leben erhalten und Leben fördern; böse ist, Leben vernichten und Leben hemmen.» Ich fand mich darin gut wieder. Unserem Interesse an Genuss steht das Interesse des Lebewesens, ob Kuh oder Schwein, dass es leben will, gegenüber. Da wir zumeist eine Alternative als Nahrung haben, gilt es jeweils abzuwägen, welches Interesse wir höher gewichten und ob wir den Willen nach vermeintlichem Genuss zurückstellen.

Das zweite Beispiel: Auf Drängen seines Freundes Albert Einstein und des Physikers Otto Hahn beschäftigte sich Schweitzer mit der Gefahr der Atombombe. Schweitzer schrieb einen Brief an den US-Präsidenten Eisenhower, «dass die Menschheit einen Weg finden muss, um die Waffen zu kontrollieren, die das Leben auf der Welt bedrohen». Er rief 1957 einen «Appell an die Menschheit» über Radio Oslo und 140 Radiostationen aus, viele verweigerten die Verbreitung. 1958 unterzeichneten 9236 Wissenschaftler mit ihm einen Aufruf an die UNO für einen Vertrag über den Stopp von Atomwaffentests. Die NATO-naher NZZ titelte damals «Seltsamer Albert Schweitzer» und bezeichnete den Aufruf als «wertlos» und den Verzicht auf Atomwaffentest als «ungeheuerlich».

Die Weltuntergangsuhr, eine Warnung an die Menschheit von Einstein und Oppenheimer, zeigt 2025 die grössere Gefahr eines Atomkrieges an als in den 1950er und 80er Jahren. Sie warnt seit einem Jahr mit «90 Sekunden vor Mitternacht». Der Schweizer Bundesrat hat, anders als neutrale Länder wie Irland und Österreich, das Atomwaffenverbot der UNO bisher nicht unterzeichnet. Schweitzer hätte heute dringend eine Ächtung der Nuklearwaffen gefordert.

«Leichter miteinander»

Treff für pflegende und begleitende Angehörige

Viele Menschen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern werden von ihren Angehörigen daheim unterstützt, betreut und gepflegt. Die



Begleitung geht auch bei einem Heimeintritt weiter. In allen Situationen ändert sich der Alltag und der Umgang miteinander. Emotional wie auch physisch können sich neue Herausforderungen stellen. Oft bedarf es Zeit, Geduld und Energie, um mit den Veränderungen einen für alle guten Umgang zu finden.

Gespräche und Austausch mit Menschen, denen es ähnlich oder gleich geht, können bei der Bewältigung des veränderten Alltags unterstützen. Sie können ermutigen, mittragen, andere Sichtweisen aufzeigen, Verständnis fördern und gegenseitig stärken.

Ein Angebot mit

Pfrn. Sonja Zryd und

Yvonne Maillard, Sozialdiakonin und der Begleitung durch die

Pflegefachfrauen

Rita Hobi und Andrea Lais

Dienstag, 18. Februar

14.15 Uhr

KGH Elsau, Saal

Dienstag, 18. März

14.15 Uhr

KGH Elgg, Saal

Wort & Musik-Gottesdienst

Wer hätte das gedacht!? – mit dem Hackbrett-Duo «Avilanis»

Hackbrett, wer denkt da nicht zuerst an traditionelle Volksmusik! Dass es – neben aller Liebe zu Polka, Schottisch und Zäuerli – auch anders geht und diesem faszinierenden Instrument noch ganz andere Klänge und Rhythmen zu entlocken sind, zeigen uns Livia Hartmann und Sina Merki. Seit über 10 Jahren sind sie als eingespieltes Duo «Avilanis» unterwegs und bereisen musikalisch die halbe Welt: von Boogie-Woogie zu Klezmer, von Irish Folk bis hin zu Abba, von den Charts und internationaler Filmmusik wieder zurück zu moderner Volksmusik – kaum ein Stil, dem ihre Hackbretter nicht eine ganz eigene Note verleihen könnten.

«Wer hätte das gedacht?» Gedanken dazu, wie uns vorschnelle Meinungen und vorgefertigte Bilder auch anderswo in unserem ganz eigenen Alltag begegnen, werden diesen überraschenden und doch stimmungsvollen Abend ebenso

abrunden wie der obligate gemütliche Umtrunk an der Feuerschale im Anschluss an die Feier.

Seien Sie herzlich eingeladen und lassen Sie sich überraschen!

Pfr. Stefan Gruden

Sonntag, 16. Februar

17.00 Uhr, Kirche Schlatt



Seniorenbühne Zürich

Ökumenischer Senioren-Theater-Nachmittag «Zum schrägen Uhu»

Im Hotel «Zum schrägen Uhu» treffen die unterschiedlichsten Leute für ein kurzes, entspanntes, aufregendes oder auch mörderisches Wochenende aufeinander. Irrungen und Wirrungen, Lügen, Intrigen und ein unerwünschter toter Gast im zweiten Stock, den es zu entsorgen gilt, garantieren einen unterhaltsamen, leicht makaberen, lustigen und mit Sicherheit schrägen Theaternachmittag.

*Für das Vorbereitungsteam,
Marianne Erzinger, Kirchenpflege*

Donnerstag, 6. Februar

14.00 Uhr, KGH Elsau, Saal



Gottesdienst «Blaue Wolke»

Der etwas andere Gottesdienst

Am Valentinstag feiern wir die Liebe, die im Kern göttlich ist, die Zeit und Raum überdauert, die das Ziel unseres Lebens ist. In dieser spirituellen Abendfeier erwartet dich Folgendes: mit allen Sinnen eintauchen in die ruhige Atmosphäre der Kirche, mit sich selbst und anderen unterwegs sein an verschiedenen Stationen, neue Impulse erhalten oder einfach mal zur Ruhe kommen und auftanken.

Wir sitzen auf Kissen oder Stühlen, singen einfache Mantras und lassen die Gedanken und Gefühle fließen. Herzliche Einladung!

Im Namen des Vorbereitungsteams,

Pfrn. Johanna Breidenbach

Freitag, 14. Februar

19.00 Uhr, Ref. Kirche Elgg



Ökumenische Seniorenferien

Die Ferienwoche verbringen wir dieses Jahr vom Freitag, 16. Mai bis Donnerstag, 22. Mai im Hotel Murtenhof & Krone mitten im historischen Städtchen Murten. Im famili-

liengeführten Hotel erwarten uns herzliche Gastfreundschaft, eine gemütliche Atmosphäre im ganzen Haus und den individuell gestalteten Zimmern, feines Essen mit Pa-



Kosten und Details

Pauschalpreis Einzelzimmer:

Fr. * 1470.– / ** 1560.–

Doppelzimmer pro Person:

Fr. * 1270.– / ** 1350.–

* bei 30 Teiln. / ** bei 25 Teiln.

Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen:

Transporte, 6 Übernachtungen im Hotel, Frühstück, Mittag- und Abendessen, gemeinsame Ausflüge, Eintrittspreise und Führungen, Trinkgelder.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Ab Montag, 3. Februar liegt in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern die Broschüre mit ausführlichen Informationen und dem Anmeldeformular auf. Sie finden dieses auch auf unserer Webseite zum Ausdrucken. Bitte unterschriebenes Anmeldeformular bis zum 25. Februar an: Evang.-ref. Kirchgemeinde Eulachtal, Yvonne Maillard, Lindenplatz 1, 8353 Elgg

noramasicht über den See und die Weinberge vom Mont Vully.

Die Tage sind jeweils gestaltet mit einer morgendlich besinnlichen «Uuszyt», verschiedenen Ausflügen, Sing- und Spielstunden, Begegnungen und Gesprächen untereinander.

Begleitet wird die Ferienwoche von Gdl. Jürgen Kaesler, Pfr. Stefan Gruden, Lotti Jucker, Jolanda Kupfer, Rita Jenni und Sozialdiakonin Yvonne Maillard.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Für das gesamte Team,
Yvonne Maillard, Sozialdiakonin*

Ökumenische Studienreise

Vielfältiges Siebenbürgen

Unsere diesjährige Studienreise führt uns nach Siebenbürgen, als Teil Transsilvaniens ein Gebiet mit wechselvoller Geschichte im Herzen Rumäniens.

Nebst der Besichtigung verschiedener Ortschaften mit ihren typischen Kirchenburgen, Klöstern und weiteren Sehenswürdigkeiten inmitten malerischer Landschaften werden uns nicht zuletzt Begegnungen mit Menschen vor Ort einen vertieften

Einblick in diese Region vermitteln. Gerade das jahrhundertealte Neben- und Miteinander verschiedener Religions-, Sprach- und Volksgemeinschaften dieser Gegend stellt uns dabei Fragen von bleibender Aktualität: Was ist Identität? Wie viel Abgrenzung benötigt sie bzw. tut ihr noch gut? Und in welchem Verhältnis steht die Pflege des eigenen Erbes zu gelebter Toleranz anderen Gemeinschaften gegenüber?

Kosten und Details

Auf unserer Homepage, www.kirche-eulachtal.ch, sowie in unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern finden Sie ab Montag, 3. Februar die Broschüre mit dem Detailprogramm, dem Anmelde-Talon und allen Informationen.

Dauer:

6. – 14. September; 8 Nächte in Halbpension

Kosten:

ca. Fr. 1750.– im Doppelzimmer pro Person; Einzelzimmerzuschlag: ca. Fr. 280.–. Die Anzahl der Einzelzimmer ist begrenzt.

Anmeldeschluss:

Samstag, 22. März (mit Talon aus der Info-Broschüre)

Anzahl Plätze:

mind. 18, max. 28 Personen. Berücksichtigung der Anmeldungen nach Eingang.



Untergebracht sind wir die ganze Zeit über in einem zweckmässigen, gut gelegenen ****Hotel in Sibiu/Hermannstadt. Während der ganzen Zeit steht unserer Gruppe ein Reiseкар zur Verfügung. Die Hin- und Rückreise finden aufgrund der langen Strecke per Flugzeug statt. An einem Info-Abend nach Ende der Anmeldefrist werden wir für Interessierte auch eine Hinreise per Bahn diskutieren können.

Für bestimmte Fragen der Organisation nehmen wir die Hilfe der

Firma «Biblische Reisen GmbH» aus Stuttgart in Anspruch.

Neben dem eigentlichen Programm wird uns wie immer auch die gute Gemeinschaft der Reisegruppe wichtig sein. Gerade die gemeinsamen Essen bieten den Rahmen, das gemeinsam Erlebte miteinander zu besprechen und sich besser kennenzulernen.

Wir freuen uns auf eine sicher unvergessliche Reise – kommen Sie doch mit!

*Pfr. Hans-Peter Mathes und
Pfr. Stefan Gruden*



Save the date

Drittes ökumenisches Musical-Tageslager in Elgg

Die Reformierte Kirchgemeinde Eulachtal bietet im Sommer 2025 bereits das dritte ökumenische Musical-Tageslager für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren an. Die als Musical aufbereitete Abenteuergeschichte «Die Kaminski-Kids: Unter Verdacht» nach dem Buch von Carlo Meier wird an einem Kickoff-Vormittag im Juni den interessierten Kindern vorgestellt. In der letzten Sommerferienwoche erwartet die angemeldete Kindergruppe dann eine musikalische, kreative Woche in Elgg mit ganz viel Spass und einem sommerlichen Rahmenprogramm. Es sind diverse Plätze zu vergeben an Kids, die gerne singen oder Theater spielen. Am Freitag, 15. August und Sams-

tag, 16. August sind Eltern, Geschwister, Grosseltern und die gesamte Bevölkerung ganz herzlich eingeladen, unserer Aufführung beizuwohnen. Wir freuen uns bereits heute darauf!

Haben Sie Lust und Zeit, zwei Tage oder mehr im Tageslager mitzuwirken? Einen Kuchen zu backen, den Znüni morgens vorbereiten? Oder im Vorbereitungsteam mitzuhelfen? Noch ist das Team nicht komplett – melden Sie sich gerne bei Karin Michel, karin.michel@kirche-eulachtal.ch, Tel. 052 550 25 16.

Karin Michel, Sozialdiakonin

**11. – 16. August
Kirche und KGH Elgg,
immer wieder auch im Freien**

Impressum

Pfarrer Stefan Gruden
stefan.gruden@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 10

Pfarrer Johanna Breidenbach
johanna.breidenbach@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 11

Pfarrer Sonja Zryd Mele
sonja.zryd@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 12

Pfarrer Andreas Bertram-Weiss
andreas.bertram@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 13

Sozialdiakonie
Yvonne Maillard
yvonne.maillard@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 17

Karin Michel
karin.michel@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 16

Verwaltung
Gaby Steinemann
gaby.steinemann@kirche-eulachtal.ch

Françoise Schöni
francoise.schoeni@kirche-eulachtal.ch

Yvonne Egli
yvonne.egli@kirche-eulachtal.ch

Lindenplatz 1, 8353 Elgg
Tel. 052 550 25 00
verwaltung@kirche-eulachtal.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr

Präsidentin Kirchenpflege
Verena Wüthrich-Peter
verena.wuethrich@kirche-eulachtal.ch

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin
Evang.-ref.
Kirchgemeinde Eulachtal

Redaktion
Françoise Schöni
redaktion@kirche-eulachtal.ch
Tel. 052 550 25 02

Layout
Irene Bruderer
bru@bluwin.ch

Druck
www.schellenberg.ch

www.kirche-eulachtal.ch



myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

Schlusspunkt

Keiner ist weise,
der nicht die Geduld kennt.
Alles braucht Stille,
braucht Zeit.
Braucht Vertrauen
in das Leise der Welt.
In das Wachstum
jeder dunklen Zeit
Monika Minder

Erika Jauch, Freiwillige



Künstler-Talk

Im Kirchgemeindehaus Elsau stellen Hobby-Künstlerinnen und -Künstler aus. Momentan ist René Utzinger aus Winterthur zu Gast. Mit seinen grossformatigen Bildern vereint er Beruf mit Hobby. Er ist Dekorationsmaler und kann in seiner Freizeit diese künstlerische Ader kreativ ausleben. Wie er mit Materialien, Formen und Einfällen zu diesen Ergebnissen kommt, wird er am Künstler Talk gemeinsam mit Gdl. Jürgen Kaesler (Kath. Pfarrei

St. Georg Elgg und selbst Künstler) am 28. Februar im Kirchgemeindehaus Elsau erzählen. Der Rundgang beginnt um 18.00 Uhr im Foyer und endet mit einem kleinen Apéro ca. eine Stunde später, open end. Es ist keine Anmeldung notwendig, das Haus ist rollstuhlgängig und der Rundgang auch für Kinder geeignet.

Pfrn. Sonja Zryd

**Freitag, 28. Februar
18.00 Uhr, KGH Elsau, Foyer**



Mein Lieblingsort

Vorgestellt von **Yvonne Egli**, Verwaltung



Wo befinde ich mich:

Ich befinde mich in meinem Garten

Was ist an diesem Ort wichtig:

Hier, in meinem Garten, kann ich entspannen, Kaffee trinken, lesen, mit Freunden plaudern, meinen Büsi streicheln oder auch einfach schauen und nichts tun.

Und bei der Arbeit mit den Pflanzen, beim Gestalten, Umsetzen, Jäten, Schnecken Einsammeln, Giessen und Aufbinden tanke ich Kraft und Zuversicht für alles, was kommen mag.

Was verbindet dich mit diesem Ort?

An diesem Platz und in meinem Garten fühle ich mich angekommen und zu Hause.

Immer wieder sonntags...

Treff für Alleinstehende – Filmnachmittag

Der vielfach preisgekrönte Animationsfilm «Mein Leben als Zucchini» («Ma vie de Courgette») – eine französisch-schweizerische Koproduktion aus dem Jahr 2016, Dauer: 66 Min.) handelt nicht von Gemüse, sondern erzählt die Geschichte von Icare, einem ganz besonderen Jungen, der nach einem schlimmen Vorfall zuhause in ein Waisenhaus kommt, gemeinsam mit den anderen Kindern dort aber trotz aller Schicksalsschläge nicht aufhört, an das Gute im Leben und in den Menschen zu glauben.

Auch wenn der Film von Kindern handelt und als Animationsfilm in Stop-Motion-Technik gedreht wurde, ist er nicht einfach ein Kinderfilm. Vielmehr zeigt er uns allen – ohne dabei etwas zu beschönigen –, wie wunderbar das Leben sein kann, wenn wir uns nur dafür öffnen. «Dieser Film bricht einem das Herz – und flickt es wieder auf wundersame Weise», urteilte ein bekannter Filmkritiker.

Kurz und gut: Ein Film, der uns allen nur guttun kann – in Zeiten, in denen wir das durchaus gebrauchen können!

Wie immer gibt es im Anschluss an den Film die Möglichkeit, uns dar-



über auszutauschen, wie uns der Film gefallen hat und was wir daraus für uns selbst mitnehmen wollen. Anschliessend sind alle, die mögen, ganz herzlich zu einem kleinen, feinen Abendessen eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig – seien Sie herzlich willkommen!

*Für das Team,
Pfr. Stefan Gruden*

**Sonntag, 23. Februar
16.00 Uhr
KGH Elgg, Saal**

Samstag, 1. Februar

Schlatt
Morgenstund für Klein und Gross
 Kirche Schlatt, 09.00 Uhr
 Hannah Lindner, Kantorin

Sonntag, 2. Februar

Elgg
Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss
 Tadeas Forberger, Orgel

Mittwoch, 5. Februar

Schlatt
Meditation
 Kirche Schlatt, 19.00 Uhr
 Brigitte Widmer

Donnerstag, 6. Februar

Elsau
Ökumenischer Senioren-Theater-Nachmittag
 KGH Elsau, Saal, 14.00 Uhr
 Senioren Bühne Zürich
 «Zum schrägen Uhu»

Freitag, 7. Februar

Elgg
Andacht im Pflegezentrum Eulachtal
 16.00 Uhr
 Gdl. Jürgen Kaesler

Sonntag, 9. Februar

Elsau
Gottesdienst
 Kirche Elsau, 09.30 Uhr
 Pfrn. Sonja Zryd
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

Montag, 10. Februar

Elgg
Jugendchor «I Vocellini»
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr
 Hannah Lindner, Kantorin

Mittwoch, 12. Februar

Elgg
Taizé-Abendfeier
 Ref. Kirche Elgg, 19.15 Uhr

Freitag, 14. Februar

Elgg
Abendgottesdienst «Blaue Wolke»
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Karin Michel

Samstag, 15. Februar

Elgg
KiKi-Morgen
 Ref. Kirche und KGH Elgg,
 09.00 Uhr
 Barbara Hofer

Sonntag, 16. Februar

Elgg
Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg
 Pfr. Stefan Gruden
 Marianne Yersin, Orgel

Schlatt
Gottesdienst Wort&Musik
 Kirche Schlatt, 17.00 Uhr
 Pfr. Stefan Gruden
 Hackbrett-Duo «Avilanis»
 Livia Hartmann und Sina Merki
 Umtrunk um die Feuerschale

Montag, 17. Februar

Elgg
Ökum. Spielnachmittag
 KGH Elgg, Saal, 14.00 Uhr
 Agi Bisang und Margherita Tanner

Jugendchor «I Vocellini»
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr
 Hannah Lindner, Kantorin

Dienstag, 18. Februar

Elgg
«Leichter miteinander»
 Treff für begleitende und pflegende Angehörige
 KGH Elsau, Saal, 14.15 Uhr
 Pfrn. Sonja Zryd
 Yvonne Maillard, Sozialdiakonin und Team

Mittwoch, 19. Februar

Elgg
Meditation
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr
 Brigitte Widmer

Elsau
Senioren-Mittagstisch
 KGH Elsau, Saal, 12.00 Uhr
 Neuanmeldung bis Montag
 davor an Dania Leuenberger,
 Telefon 052 550 25 21

Freitag, 21. Februar

Elgg
Andacht im Pflegezentrum Eulachtal
 16.00 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach

Sonntag, 23. Februar

Elgg
Gottesdienst
 Ref. Kirche Elgg, 09.30 Uhr
 Pfrn. Johanna Breidenbach
 Magda Oppliger-Bernhard, Orgel

Immer wieder sonntags...
 Treff für Alleinstehende
 Filmnachmittag
 KGH Elgg, Saal, 16.00 Uhr
 Pfr. Stefan Gruden
 Kleiner Znacht

Montag, 24. Februar

Elgg
Jugendchor «I Vocellini»
 KGH Elgg, Saal, 17.45 Uhr
 Hannah Lindner, Kantorin

Mittwoch, 26. Februar

Elgg
Choralschola Eulachtal
 Ref. Kirche Elgg, 19.00 Uhr
 Hannah Lindner, Kantorin

Donnerstag, 27. Februar

Elgg
Café International
 KGH Elgg, Werkraum, 14.00 Uhr
 Amal Savasci

Freitag, 28. Februar

Elsau
Künstler-Talk
 mit Gdl. Jürgen Kaesler und
 René Utzinger
 KGH Elsau, Foyer, 18.00 Uhr
 Apéro

Cafeteria

Elgg
 Jeden Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr
 KGH Elgg, Werkraum

Ökum. Friedensgebet

Elgg
 Jeden Montag, jeweils 19.15 Uhr
 Kath. Kirche Elgg

Spieltreff

Elsau
 Jeden Freitag, 13.30–17.00 Uhr
 KGH Elsau

Amtswochen

27. Januar bis 2. Februar
 Pfr. Stefan Gruden

3. bis 9. Februar
 Pfr. Andreas Bertram-Weiss

10. bis 16. Februar
 Pfrn. Sonja Zryd

17. bis 23. Februar
 Pfr. Stefan Gruden

24. Februar bis 2. März
 Pfrn. Johanna Breidenbach

Nächste Ausgabe

«reformiert.eulachtal»
 Nr. 3 | 28. Februar 2025